

Das Wetter heute:



meist bewölkt, um 26°

Erdferkel "knacken" unvorsichtigen Jaguar

Melk. Der Regenschauer, der auf den ersten Zug der 3. Garde Kompanie niedergeht, kann die Entschlossenheit in den Gesichtern der Soldaten nicht wegwaschen. Mitten im Wald, bei Höhe 382 warten sie in ihrem Bereitstellungsraum auf den An-

Rechts, eine weitere Gruppe und der Zugtrupp erreichen gleichzeitig den Waldesrand. Die Stille des Waldes wird nur durch entferntes Geknatter eines MGs in der Ferne gestört. Doch plötzlich vernehmen die Gardisten aus der Ortschaft vor ihnen Panzerge-

panzer liegt auf dem Präsentierteller. Kurze, präzise Kommandos werden gegeben, die PAR 66 geladen - Schuß, und wieder ein Treffer!

Zerknirscht muß der Kommandant des Jaguars die gelbe Flagge an seinem Fahrzeug



griffsbefehl. Über Handzeichen ruft der Zugskommandant, Olt Jandl seine Gruppenkommandanten zu sich. Mit klaren Worten gibt er den Befehl zum Angriff auf den Weiler Simonsberg. Kurz danach bekommen die Gardisten der 2. Gruppe von ihrem Gruppenkommandanten, Wm Martschitz, das Lagebild mit ihrem Auftrag. Und während der Regen unerbittlich weiter fällt geht es los.

Eine Gruppe sichert nach

räusche. Über seinen Zugtruppkommandanten, Wm Dostal, veranlasst der Zugskommandant umgehend seine beiden Panzerabwehrtrupps nach vorne. Rechts, flankierend eingesetzt haben sie freies Schußfeld und ein Schützenpanzer in ihren Visieren bekommt keine zweite Chance.

Stellungswechsel - im Laufschrift gewinnt die führende Gruppe der Gardisten die nächste Deckung. Ein ungesicherter Jaguar Jagd-

anbringen, nicht ohne gehörig auf die "Erdferkel" zu schimpfen. Ein weiterer Jaguar entkommt in Richtung Loipersdorf. Er ist gerade noch davon gekommen - aber nur für kurz! OstWm P. Feeg



Die Übung Ostarrichi mit Videos im Internet unter:

www.bundesheer.gv.at
www.bmlv.gv.at



Veranstaltungen auf Seite 2





SMS SMS SMS SMS SMS

Die Redaktion ist begeistert von Eurer Teilnahme an unserem neuen Äther-Spiel *g*. Wir danken für Eure netten Botschaften.

An alle (im speziellen Wachtmeister Fellner):

Da ihr scheinbar ein wenig unterbeschäftigt seid, werden wir die Übungsleitung ersuchen, Euch besser auszulasten ;-))

Grüße, die Redaktion

“Mit den Soldaten für die Bevölkerung da sein”

Der künftige Militärkommandant von OÖ ist bei der Osterrich noch voll im Kampfgeschehen eingebunden.

Verteidigungsminister Herbert Scheibner hat den Oberst des Generalstabsdienstes Kurt Raffetseder (44), als neuen Militärkommandanten von Oberösterreich vorgesehen. Zur Zeit macht er noch als Kommandant der Partei Blau den Angreifern das Leben schwer und drängt den Aggressor auf eigenes Territorium zurück.

Eines der Ziele, die Raffetseder als oberster Soldat im Bundesland verwirklichen will: “Mit den Soldaten für die



Bevölkerung da sein, sei es bei Katastrophen oder Unglücksfällen, aber auch bei möglichen Bedrohungen elementarer Lebensgrundlagen”. Bis zur tatsächlichen Bestellung durch den Herrn

Bundesminister bleibt der derzeitige vertretende Militärkommandant, Oberst des Generalstabsdienstes Ing. Mag. Günther Rozenits, mit der Kommandoführung beauftragt. Obstlt Ebenberger

Auch verlieren muß gelernt sein

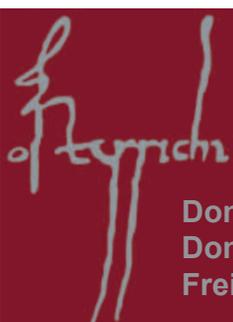
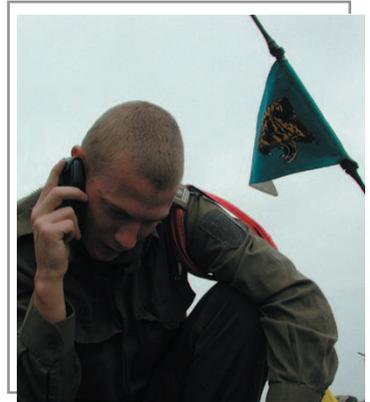


Simonsberg. 1400 Uhr. Zwei Jagdpanzer Jaguar stehen ausgefallen neben der Straße, die restlichen Zwei gut getarnt am nächsten Waldrand. Sie gehören zur ersten Kompanie des Panzerab-

wehrebataillon 1 aus Wiener Neustadt. Mit zwölf Jagdpanzern und hundert Soldaten ist das Bataillon bei dieser Übung vertreten. Der Zugskommandant Stabs-wachtmeister Happenhofer,

sowie alle Panzerkommandanten stehen bei dieser Übung in der Funktion zum ersten mal im Einsatz. Außer in den Kommandantenfunktionen üben ausschließlich Grundwehrdienstler im Rahmen ihrer Abschlußübung. Neben dem Problem der Sicht von 1500 bis 2000 Meter (4000 m Einsatzschußweite) ist es natürlich kein Motivations-schub, mit Sicherheit zu wissen, daß man zu den Verlierern zählt. Daher der Leitspruch der siebzehn Soldaten “Es ist nicht entscheidend, daß man verliert, sondern wie man verliert”. Der Ladeschütze Gefreiter Schachenhofer ist trotz guter “Abrüsterlage” und erst vor

kurzem beendeten Grenzeinsatz noch voll bei der Sache. Für ihn ist die Möglichkeit, die vor allem in Allentsteig gelernte Theorie noch in die Praxis umsetzen zu können, ein schöner Abschluß für seinen Grundwehrdienst. (GM)



!!!Wichtige Veranstaltungen!!!

Donnerstag, 1900 Uhr: GEFECHTSVORFÜHRUNG, Groß-Schollach

Donnerstag, 2130 Uhr: Großer Zapfenstreich, Schallaburg

Freitag, 1000 Uhr: Vorbeimarsch, St. Pölten (Schießstattring)



Ohne Verbindungen läuft gar nichts...

Wenn 7.500 Soldaten üben, dann sind die Fernmelder gefordert, werden hunderte Telefonanschlüsse benötigt. Knapp 900 Fernmeldesoldaten sind damit beschäftigt, die benötigten Fernmeldeeinrichtungen zu planen, einzurichten, zu führen und letztlich wiederum abzubauen. Fernmeldetrupps sind die ersten, die mit ihren Arbeiten beginnen, wenn andere Truppenteile noch im Anmarsch sind, und sie arbeiten noch immer, wenn die übrigen Verbände bereits den Vorbeimarsch absolviert haben. Dennoch bleibt diese wichtige Aufgabe oft unbekannt.

Vier Feldfernkelbautrupps des Heeresfernmeldereg. (HFMR) (St. Johann/P.) verlegten für die Verbandsübung Ostarrichi 32 km Feldfernkel und rund 17 km Telefonkel. Insgesamt 10 mobile Knotenvermittlungen werden geführt. Der Kommandant, Oberst Tatschl, ist stolz darauf, daß das Ge-



samtnetzwerk nach nur 2/3 des üblichen Zeitaufwandes betriebsbereit war und es bisher keinen nennenswerten Ausfall gab. Das Fliegerfernmeldebataillon (FIFMB) (Langenlebar), in erster Linie für die Telekommunikation der Fliegerdivision zuständig, hat dzt. eine befohlene Waffenübung für die Hälfte seiner Milizsoldaten laufen. Im Rahmen der Übung ist das FIFMB für alle Fernmeldeverbindungen der 4. Panzergrenadierbrigade zuständig. Für den Kommandanten, Oberst Noss, der demnächst in den Ruhestand tritt, dient eine Übung dieser Art und Größe vor allem der Überprüfung und auch Ver-

tiefung der Kenntnisse der Soldaten. Von seinen Soldaten erbat sich der Bataillonskommandant für diese letzte Übung in seiner aktiven Karriere einen problem- und friktionslosen Ablauf, und er wurde bisher in dieser Erwartung nicht enttäuscht.

Beide Truppeneinheiten agieren völlig autark, versorgen sich selbst und sorgen für Instandsetzung, Fahrzeuge und Feldküche. Die Feldköche des FIFMB bewiesen, daß es selbst unter feldmäßigen Bedingungen möglich ist, den Soldaten täglich zwei schmackhafte warme Mahlzeiten zu bieten.

Das Kommandofernmelde-

bataillon 2 (KdoFMB2) (Salzburg) ist für das Verbindungsnetz im westlichen Bereich des Übungsraumes zuständig. Das KdoFMB2 betreibt in diesem Gebiet 6 Knotenvermittlungen und 13 Richtfunkübertragungsstellen. Rund 100 Telefonanschlüsse wurden installiert. Der Kommandant, Oberst Ehrenreich, ist besonders stolz auf die Leistungen seiner jungen Soldaten, die erst im Mai einrückten. Das KdoFMB2 hat derzeit Besuch aus Deutschland: 5 Mann der Führungsunterstützungsbrigade 2 aus Ulm, dem FM-Partnerverband der deutschen Bundeswehr nehmen aktiv an dieser Übung teil. (FPS)

Mostviertelklinik

Ardagger. In den Hallen einer großen Kfz-Werkstätte, unweit des historischen Stifts Ardagger regiert nicht Dr. Brinkmann. Dort hat vielmehr "Primar" Vzlt Mato Bosanac das Sagen und seine Patienten werden meistens mit Schwerlastsystemen des Bundesheeres angeliefert. In der Abteilung für die österreichische Panzerfamilie, die

vom PzStbB 4 aus Wels betrieben wird, wartet ein Kürassier der Panzeraufklärer auf eine neue Lichtmaschine. Die Besatzung des Jagdpanzers, mit Wm Hatheier, Gfr Brunmayr und Gfr Eichelseder nutzt die willkommene Pause zu einem erholsamen Nickerchen in einem dunklen Winkel der Werkstatt. Plötzlich herrscht

gespannte Hektik im Reich von Vzlt Bosanac. Ein "Leo" wird erwartet! Es scheint, daß die anhaltende Nässe der Elektrik ein wenig zugesetzt hat. Aber die Spezialisten der Panzerwerkstatt des PzB 10 werden sicher dafür sorgen, daß auch dieser Patient die "Mostviertelklinik" in Ardagger bald verlassen wird. OstWm P. Feeg



Fliegende Kavallerie

Mautern. Zwei Rotten OH-58 "Kiowa" warten auf ihren nächsten Einsatz. Seit Tagesanbruch wurden schon 7 Einsätze von der "fliegenden Kavallerie" geflogen. Staffelkommandant Hptm Gerhard

Lehner, mit über 2400 Flugstunden, einer der erfahrensten Bundesheer-Piloten, verläßt sich draußen auf den Forward Air Controller, von dem die Hubschrauber, wie in einem Landeanflug, zu ihren

Erdzielen geleitet werden. Und wenn keine 2 cm FIAK oder FAL "Mistral" der Rückflug stört, erreicht die Rotte nach gut zwei Stunden wieder die Ausgangsbasis in Mautern. OstWm P.Feeg



schluss mit lustig...

© DELTA Verlag



Kurzmitteilungen

Wir bedauern, daß wir nur beschränkten Platz für SMS zur Verfügung haben - die Menge an Messages ist überwältigend. Die SMS-Nummer bleibt dennoch unverändert: 0 664 / 622 52 28.

Die geschlauchten SanFiguranten des PzBaon4 senden ihren kampfbereiten ZgKdten Lt. Göttlicher schöne Grüße ins feuchte Gemüse.

Es gibt Millionen Soldaten die nur auf das Abrüsten warten, aber ein oder zwei, die bleiben dabei. Aber ich bleib' beim Bundesheer nicht! Trockene Grüße an den Wachzug von Wm Ban, speziell an Webinger! Rekr Peter!!! Wazzz uuuup!

Schöne Grüße an meine ZAUBERMAUS MANU. ILD. Weiters grüße ich die Übungsteilnehmer des HFMR 2.FvKp besonders den RV Trupp SAUGSPIER. Rekr. Felki

Good Morning Mostviertel! Viele actionreiche Grüße vom KDO FMB2 FuFs an alle kämpfenden Verbände! Rekr Boluch "Hati"

Viele Grüße an die STB-KP/HFMR da drüben am anderen Hügel von den lustigen Kdo-Schreibern! PS: Rekr. Grünwald, WLD auch!

"stbcp nimmt az schollach; breitkeil: spitze zbvzg mit bierbänken geschultert, links sanfigurantenzg geschient, rechts versgrp, tiefe centurio. abtreten sofort" Hptm Justl

Grüße an alle Bekannten und Verwandten aus OÖ. Irgendwie ist Krieg spielen nichts für mich. Mfg M.B.

Schöne Grüße von der Verbandsübung OSTARRICHI, liebe Ulla. ILD. Dank der Soldaten der NTBetrMKp/VR2 für die guten Leistungen. StvKdt

Rekr Schweizer wünscht seiner Fahrschullehrerin, Frau Wachtmeister Zvolanek, auch ohne ihm eine schöne Woche.

Hallo IPSt! Gratuliere zum Kurier. Wißt ihr eigentlich wann die Übung vorbei ist? Nein! Wenn der ÜL die Schlösser ausgehen. Friedinger Jürgen

Ein Mühlviertler kommt ins Wirtshaus und erzählt: Gestern bin ich in ein Radar gefahren! Und, fragen die anderen, hat's geblitzt? Na, gscheppert! Wm Fellner PzGren13

Hallo Foo, ich liebe Dich. Nep.

Hallo Fu, ich liebe dich auch. Baby

An den Redakteur Rekr Federspiel :-). Die nächsten beiden SMS werden gedruckt, sonst gib'ts ZIMMAWOSCH vom 108er! Mfg Huemerlehner Peter

Möchte den Kameraden vom PzStbB4 die unter der gestrengen Führung von Wm Ban stehen alles Gute wünschen und sagen, daß ned ois "a gscheida schas" is :-). Rekr. Ksj

Möchte auf diesem Wege Wm BAN ARTHUR :-). zur seiner am Wochenende mit Bravur geleisteten Arbeit gratulieren... Nur weiter so! Mfg Rekr. Ks Jango

Schöne Grüße an meinen kämpfenden Schatz Wm Bachi / Kdt WachGrp / NTI-Kp / VR2. Dein Schnuggi!

Schöne Annemarie, es liebt dich sehr dein Fossibär! 1000 heiße Küsse, Charly

Was ist ca. 20 cm lang, steif, hat Haare und am Abend schiebt man es da rein, wo es schön warm und feucht ist? Eine Zahnbürste, du Ferkel!

Hallo mein Feldhase! Tu brav die H2O-Reserven verteidigen und paß auf Dich auf! Hab Dich lieb, Karin.

Ich weiß, wieviel ich dir bedeute, wie sehr ich dir fehle, wie sehr du mich brauchst. Es tut mir Leid, daß ich dich für immer verlassen habe. In Liebe, dein Hirn.

Ich grüß' alle Rekr der StbKp Ebelsberg, vor allem den Fahrschulkurs. Kopf hoch, ab Montag hat uns das Soldatenheim wieder! Grüße, Rekr Haderer!!

Impressum:
Medieninhaber/Herausgeber:
BMLV, 4. Panzergrenadierbrigade, A-4033 Linz
Auflage: 8.000 Stück
Chefredakteur/Layout:
Roland Pachler (pro)
Druck: Stummer Druck

